

NeuHouse kurz vor der Fertigstellung

Zwei Jahre nach dem Baustart steht das Berliner Projekt NeuHouse mit 75 Wohnungen und sechs Gewerbeeinheiten / Fertigstellung für Ende April 2020 geplant

Das NeuHouse an der südlichen Friedrichstraße zeigt langsam sein Gesicht: Bis auf wenige Restleistungen stehen die Fassadenarbeiten des aus einem Neubau und einem angrenzenden Baudenkmal bestehenden Projekts kurz vor ihrem Abschluss. Dann erstrahlt der **denkmalgeschützte Altbau aus den Jahren 1847/48** dank der rekonstruierten Stuckfassade wieder im neuen alten Glanz. Schließlich hat der Bauherr Stadtgrund Bauräger GmbH, ein Unternehmen der UBM Development Deutschland GmbH, für die Sanierung des **Altbaus** mit seinen 14 Wohnungen eigens einen Denkmalpfleger engagiert, der die einzelnen Farbschichten und Verzierungen und so das bauzeitliche Aussehen des Wohnhauses dokumentiert hat. Aber auch der aus der Feder der Architekten Gewers Pudewill stammende **Neubau**, der sich durch eine **dynamische Formensprache** auszeichnet, fügt sich harmonisch in das Umfeld ein. Dank der bereits im Dezember 2019 fertiggestellten Fenstermontagen erfreut sich der Neubau nun an einer nahezu fertiggestellten Gebäudehülle. Auch die finalen Ausbauten des auf dem Denkmalgebäude aufliegenden, gläsernen Penthouses, das den Altbau mit dem Neubau verbindet, werden in den kommenden Wochen abgeschlossen. Die Fertigstellung des gesamten Ensembles ist für Ende April 2020 anvisiert. Mit seiner Klinkerfassade fügt sich das Gebäude dann hervorragend in das neu entstandene Quartier um die W. Michael Blumenthal Akademie des Jüdischen Museums ein.

Die David Borck Immobiliengesellschaft, die das Projekt exklusiv vertreibt, zeigt sich zufrieden mit dem Fortschritt: „Im NeuHouse sind **90% der Wohn- und Gewerbeeinheiten verkauft**. Interessenten können wir daher nur noch zwei Altbau- und fünf Neubauwohnungen anbieten, darunter als Highlight ein zweiseitig verglastes Penthouse“, erläutert David Borck, Inhaber der David Borck Immobiliengesellschaft. Besonders begehrt waren die kompakteren Wohnungen mit ein, zwei und drei Zimmern, von denen viele an Kapitalanleger gingen. Diese stammen überwiegend aus Berlin, aber auch Käufer aus dem Westen Deutschlands sowie aus Israel und Großbritannien sind vertreten.

Neben der Architektur und der Symbiose aus Alt- und Neubau hat auch das kreative, lebendige Umfeld des NeuHouse unweit von **Checkpoint Charlie** und Jüdischem Museum mitten im Kreuzberger Szene-Kiez viele der Käufer überzeugt. „Während die nördliche Friedrichstraße ein begehrter Shopping- und Bürostandort ist, befindet sich die südliche Friedrichstraße als Kunst-, Bildungs- und Kreativquartier mit spannender Bar- und Gastroszene im Aufbruch“, erklärt Caren Rothmann, Inhaberin der David Borck Immobiliengesellschaft.

Die Geschichte der Enckestraße 4-4a in 10969 Berlin

Das Baudenkmal an der Enckestraße hat eine bewegte Geschichte: 1847/48 wurde das Mietshaus in direkter Nachbarschaft zur Neuen Sternwarte errichtet, auch das Hotel Imperial bezog einen Teil des Grundstücks. Anschließend dominierte bis 1945 die Blumengroßmarkthalle den Platz, die 20 Jahre nach ihrer Zerstörung wiederaufgebaut wurde und heute die Akademie des Jüdischen Museums beherbergt. Auch der Checkpoint Charlie sowie die Friedrichstraße sind fußläufig erreichbar, der neu gestaltete **Besselpark** liegt direkt gegenüber.

Fakten:

- 61 Wohnungen inkl. 5 Maisonette-Wohnungen sowie 6 Gewerbeeinheiten im **Neubau**
- 14 Wohnungen inkl. einer Maisonette-Wohnung im **denkmalgeschützten Altbau**
- 34 **Tiefgaragenstellplätze**, 4 davon mit Elektroladestation
- Zeitlose, klare Architektursprache mit hohem Anspruch an Komfort, Ausstattung und Funktionalität, sowie großzügige, offene Grundrisse
- Wohnungen mit Balkon, Loggia, Terrasse oder Dachterrasse, überwiegend mit Parkblick
- Wohnungsgrößen mit 1 bis 5 Zimmern und 25 qm bis 149 qm Wohnfläche
- Wannenbäder von renommierten Herstellern mit teils bodengleichen Duschen & Gäste-Bäder
- Fußbodenheizung in allen Wohnräumen des Neubaus, charakteristische Wandheizkörper im Altbau
- Moderne Haustechnik mit Türvideosprechanlage, Breitbandkabelanschluss und Telefonanschluss in allen Räumen
- Alle Einheiten werden über einen Aufzug erschlossen & barrierefreier Zugang im Neubau
- Vertrieb exklusiv über die David Borck Immobiliengesellschaft, noch 8 Einheiten verfügbar (Stand Januar 2020), Baustart Juli 2017, Erstbezug Frühjahr 2020

Über den Bauherren Stadtgrund Baurträger GmbH:

Die Stadtgrund Baurträger GmbH ist ein Unternehmen der UBM Development Deutschland GmbH, welche in ganz Deutschland als Projektentwickler und Baurträger tätig ist. Der Fokus liegt auf den Asset-Klassen Hotel, Büro und Wohnen. Der Immobilienentwickler zeichnet sich durch über 50 Jahre Erfahrung aus und errichtet ausschließlich hochwertige und renditestarke Immobilien zur Vermögensanlage.

Über die David Borck Immobiliengesellschaft:

Als Caren Rothmann und David Borck 2010 die David Borck Immobiliengesellschaft mbH gründeten, verfügten beide geschäftsführende Inhaber bereits über fundierte Immobilienkenntnisse. Ihre Vision: Individuell und mit innovativem Gespür Immobilien vermarkten und alle Dienstleistungen aus einer Hand anbieten. Dabei greifen die Immobilienexperten auf ein umfangreiches Netzwerk aus Agenturen, Finanzierungsexperten, Gutachtern, Anwälten und Banken zurück. Egal ob Altbau oder Neubau, ob Villa oder Eigentumswohnung, ob Globalvertrieb oder Einzelverkauf – das Unternehmen übernimmt das komplette Projekt-Marketing und entwickelt maßgeschneiderte Vermarktungsstrategien. Seit Gründung konnte die David Borck Immobiliengesellschaft so bereits für über 2.000 Einheiten einen passenden Erwerber finden. Das Unternehmen wurde mehrfach als Top-Immobilienmakler vom Focus sowie vom Capital-Maklerkompass ausgezeichnet und erhielt den European Property Award.

<https://david-borck.de/>